

School Problems

Wenn Jungs lieben lernen

Von Naruto-1995

Kapitel 2: Der große Tag

Hey Leute tut mir echt Leid das es so lange gedauert hat! Ich entschuldige mich. Nur ich konnte die letzten Tage gar nicht an den PC und wenn dann musste ich irgendetwas machen oder konnte nicht viel weiter schreiben. Sorry noch mal an alle die lange warten mussten. Jetzt geht's aber los!!!

Bei den Mädels in der WG

Um halb sieben weckte Hinata Sakura. Und Tenten Ino und Temari. Sie wussten das Tenten um 6 Uhr und Hinata sogar schon um 5 aufstand. Wie die Beiden das machten war ihnen ein großes Rätsel, denn Sakura, Temari und Ino brauchten alle ihren Schönheitsschlaf. Langsam stand Sakura auf und ging in eins der 5 Badezimmer. Jede hatte einen für sich ganz allein. Aber jeder sah auch gleich aus.

Normal. Sie hatten ja auch nich eine mini WG. Wozu waren ihre Eltern reich??? Damit ihre Töchter sich am Ende alle anfreunden und im Anschluss in eine WG zogen. Aber jetzt putzen sich die 3 erstmal ihre Zähne im jeweiligen Badezimmer. Nach dem sich die drei auch noch dann ihre Schuluniform angezogen und ihre Haare frisierten hatten frühstückten sie alle erstmal.

„Hey Mädels wisst ihr was für ein Tag heute ist??“, fragte Temari in die Runde mit einem Grinsen im Gesicht. „Nee wieso??“, fragte Sakura nun. „Heute ist der 2. November. Gott Mädels denkt doch mal nach!“ „OH MEIN GOTT!! IST DAS DIESER TAG??“, fragte Ino nun mit einem Schock im Gesicht. „Genau Ino dat is der Tag.“ „Gott Tema, Ino macht's doch nich so spannend.“, meinte nun Tenten.

„Ok. Ich sag's euch.“

Heute kommen doch unsere Väter um uns abzuholen und dann dürfen wir uns doch ein Auto aussuchen. Und unsere Eltern kaufen uns das dann doch!! Danach kriegen wir dann doch einen Chauffeur der uns das Autofahren doch jetzt schon beibringt. Obwohl wir erst 16 sind!“ „Ach ja!“, fluchten die Mädels.

„Jip. Und ihr habt das vergessen. Ich frag ich wie ihr sowat nur vergessen könnt?“, fragte Ino nun. „Wir haben keine Ahnung.“, antwortete Hinata für die 3. „OK aber jetzt sollten wir erstmal zu Schule. Ich hab kein Bock zu spät zu kommen. Wir haben nämlich in der ersten Stunde Chemie bei Orochimaru. Der flippt aus wenn wir nur 2 Sekunden zu spät sind.“, meinte Tenten nun.

„Ok. Dann lasst uns mal gehen.“, war die Antwort von Sakura. So gingen sie zur Schule. Vor den Klassen angekommen verabschiedeten sich alle Mädels.

Bei Ino und Tenten

Sie gingen rein und setzten sich auf ihre Plätze. Plötzlich kamen zwei Mädchen zu den Beiden. Die eine hatte fast so blondes Haar wie Ino aber nur ein bisschen dunkeler. Die andere schwarzes. Als die Beiden vor Ino und Ten standen fing die schwarzhaarige an: „Hi! Lasst unsere Jungs in Ruhe oder es kracht!!“

„Genau!! Wenn ihr nicht wollt das wir euch verarbeiten“, kam es nun von der anderen. „Wie heißt ihr eigentlich?? Und wer sind *EURE* Jungs??“, fragte Ino, denn sie wusste das Tenten vor hatte den beiden Mädchen eine zu knallen wenn's weiter so ging.

„Gut. Ich heiße Akiko und das neben mir ist Yodo. Und mein Junge ist Kiba und Yodo's Boy is Neji. Und lasst die beiden in Ruhe oder wie schon gesagt es kracht.“, meinte die dunkel blondige.

Nun waren Tenten's Nerven endgültig zerrissen. „Boah wir wollen eure scheiß Jungs nich!!!! Verpisst euch ihr Schlampen. Wenn ihr so um bedingt etwas von denen wollt geht doch mit den schlafen!! Fickt euch weg (ok hier entschuldige ich mich sehr für diese Ausdrücke). Mann ey.“, und kaum hatte sie denn Satz beendet klatschte sie Akiko und Yodo eine. Die rannten sofort raus.

Nach 5 Minuten kam auch schon Orochimaru rein und wollte gar nicht erst wissen warum Yodo und Akiko raus gerannt waren. So begann der Unterricht ohne Yodo und Akiko und die beiden fehlten den ganzen Unterricht lang.

Bei Temari

Die ging gemütlich auf ihren Platz, als so eine schwarzhaarige zu ihr herüber kam. „Hi.“, meinte Temari. Aber das Mädchen meinte nur pampig „Nicht hi. Lass deine dreckigen Finger von meinem Schatz Shikamaru verstanden?? Oder du bist dran du Tussi! Ach und mein Name is Yoko“, war ihre Antwort. „Gut. Ich hatte eigentlich vor so welche Wörter nich zu benutzen aber es geht wohl nich anders.“, dachte sie sich zu erst aber dann antwortete sie „Ich lasse deinen *Schatz* Shikamaru in Ruhe du Bitch. Und jetzt geh oder willst du das deine hässliche Visage noch hässlicher wird??“

Und mit diesem Satz ging sie total schockiert über diese Reaktion auf ihrem Platz zurück. Die würde sie kennen lernen. Dann nach 15 Minuten Verspätung kam auch schon Kakashi.

Bei Sakura und Hinata

Die Beiden wurden von den meisten Mädchen in der Klasse giftig angeguckt und von den Jungs bekamen sie schwärmende Blicke zugeworfen. „Gott ein Teil der Klasse hasst uns und der andere Teil is in uns verknallt.“, meinte Hinata zu Sakura. „Aber echt. Ich würd mich nich wundern wenn Sasuke und Naruto heute wieder versuchen sich an uns ranzumachen“, war aber Sakura's Antwort.

Als sie dann auf ihren Stühlen setzten kamen zwei Mädchen auf sie zu. Die eine hatte grau schwarze Haare und die andere hell braune. „Hey ihr seit doch Sakura und Hinata oder“, fragte die hell braune als erste. „Ja“ kam es von den beiden. „Gut dann lasst Sasuke und Naruto in Ruhe klar ihr Tussis!“, kam es nun sauer von der schwarzhaarigen. „Wer seit ihr überhaupt?“, fragte Sakura.

„Also ich bin Tara.“, kam es von der hell braunhaarige. „Und ich bin Mayumi und bin die Anführerin der „Cool Girls“ und meine Freundinnen machen eure grad sicher fertig.“, kam es nun von der schwarzhaarigen.

Das war zu viel des guten, denn Hinata hasste es wen jemand so mit ihr sprach und sie klatschte den beiden eine, den keiner machte ihre Freundinnen auch noch ungestraft

fertig obwohl sie sich sicher war das keine von den Mädels sich das gefallen lassen würde. Die beiden Mädchen hielten sich schockiert von dieser Aktion die gerötete Wange. Und beide rannten auf ihre Plätze zurück.

Nach weiter 2 Minuten kam auch schon Anko herein. Und obwohl die Klasse immer noch 5 Minutenpause hatte fingen sie schon an mit dem Unterricht.

Nach dem die Schule für Ino und Tenten zu Ende unterhielten sich die Beiden über diese Mädchen Akiko und Yodo. „Ich hasse diese Schlampen jetzt schon“, kam es von Tenten. „Ja ich auch. Die tun so als wären sie die größten auf der Welt. Dabei sind das nur kleine unbedeutende Schlampen die denken sie können sich alles leisten.“ Und so ging es weiter bis sie eben bei der WG ankamen.

Dort angekommen duschten beide noch mal. Als Temari, Hinata und Sakura dann auch nach einer halben Stunde kamen duschten die drei dann auch noch mal um nicht schlecht zu riechen. Sie zogen sich alle um.

Ino hatte ein gelbes Top und graue Hotpants mit einem Gürtel an.

Temari hatte dunkel blaue Hotpants und ein T-Shirt an. Über dem T-Shirt eine dünne Wolljacke was die Farbe dunkel türkis hatte.

Tenten dagegen hatte eine Caprihose an in grün. Das grüne Top passte perfekt dazu was man oben zu schnüren musste.

Hinata hatte ein schwarzes Spaghetti Top mit einer schönen Blume darauf an mit einer schwarzen Hotpants und der dazu gehörige Gürtel. Kaum 15 Minuten später kamen alle Eltern und nahmen ihre Töchter mit zum Autohändler.

Bei Temari

Der Händler zeigte ihr sehr viele schöne Wagen und Temari fand sie auch cool nur das war eben nicht ihr Geschmack. Da fragt sie „Gibt es keinen orange farbenden Wagen?“ „Wenn sie es schon so fragen gut Dame. Wir haben genau einen orange farbenden Wagen zur Verfügung.“ Und nach 3 Minuten kamen sie bei einem Lamborghini an der genau Temari's Geschmack hatte. „Ist das so ungefähr was sie suchen Frau Sabakuno?“, fragte der Mann nun nach. „Nicht nur ungefähr sondern das ist genau was ich suche.“, war ihre Antwort. „Das ist schön zu hören.

Dies ist ein Lamborghini von 4,5 Sternen. Ich würde ihn auch weiter empfehlen.“ „Gut dann möchte ich denn nehmen, Vater.“, meinte Temari zu ihrem Vater der direkt neben ihr stand. Der war damit einverstanden und unterschrieb die Dokumente und bevor sie gingen meinte der Händler: „Der Wagen kommt so in 2-3 Tagen zu ihnen in die WG geschickt Frau Sabakonu. Wäre das denn in Ordnung?“ „Aber natürlich.“, war Temari's höfliche Antwort.

Und mit diesem Satz verabschiedeten sie sich von dem Händler und gingen.

Bei Ino

Ino sagte dem Händler sofort was ihr Herz für eine Farbe wollte und die hieß gelb. Der Händler zeigte ihr dann nach der Farbe verschiedene Autos mit der Farbe gelb. Aber plötzlich sahen Ino's Augen ein Stück das hatte Gott nur für sie gemacht. Als der Händler sah wo Ino's Augen waren fragte er sie: „Ein schönes Stück oder? Es ist nicht grad sehr lange her das dieses Stück auf dem Markt ist. Gefällt es ihnen?“ „Ja. Das tut es. Aber wie. Können wir uns das mal näher ansehen?“, war Ino's Gegenfrage. „Aber natürlich Frau Yamanaka.“, kam es von ihm. Als sie näher heran kamen dachte sich Ino dabei „Gott! Vom näheren sieht das Stück ja noch besser aus als vom weitem!! Den will ich haben!“ dachte sie sich zu ende und es war ihr egal ob es noch andere Wagen gab

sie wollte nur den hier. Als sie vor dem Auto standen fing der Mann an zu sprechen: „Es ist ein Wagen mit 4-5 Sternen. Name des guten Stücks ist Koenigsegg CCX. Ich würde ihn den Wagen auch gerne von innen zeigen, Frau Yamanaka.“ Das tat der Mann auch. Ino konnte eigentlich nur staunen den dieser Wagen raubte ihr den Atem. Als sie zu ende geguckt haben fing der Mann an zu fragen: „ Sie wollen den Wagen oder? Das verraten mir ihre glänzenden Augen.“ „Ja. Da haben sie Recht. Ich möchte diesen Wagen unbedingt haben.

Er ist wie für mich geschaffen.“ „Das versteh ich. Dann lassen sie uns doch ihren Vater holen und sagen das sie diesen Wagen möchten.“ „Okay.“, war die einfache Antwort von Ino. Und als sie Ino's Vater den Wagen gezeigt hatten war dieser auch damit einverstanden und unterschrieb alle Dokumente damit ja keine Missverstände auftraten. Das letzte war was der Mann sagte war: „Das Auto kann erst so nach 2-3 Tagen zu ihnen in die WG kommen Frau Yamanaka. Ich hoffe doch das ist in Ordnung.“ „Selbstverständlich!“, antworte Ino freudig, denn sie konnte locker 2-3 Tage warten.

Bei Tenten

Tenten fand alle Wagen toll nur irgendwie sagte etwas in ihr dass sie etwas besonders haben wollte. Dann fragte sie etwas beschämt nach: „Haben sie etwas besonderes? Wo es noch gar nicht so lange her ist das es hier eingeliefert wurde??“ „Aber natürlich da gibt es einen Mercedes. Möchten sie den mal sehen?“, fragte der Mann höflich nach. „Liebend gerne.“, war auch die höfliche Antwort. Der Mann zeigte Tenten den Wagen besser und Tenten war sich nun sicher das sie diesen Mercedes wollte. Er hatte nicht nur eine schön Farbe sondern auch tolle Türen die wenn man sie öffnete nach oben gingen. Das übertraf all ihr Verlangen was sie wollte. „Ich möchte gerne diesen Wagen nehmen. Er gefällt mir sehr gut und hat auch eine schöne Farbe und ist auch noch von der Automarke Mercedes da nehme ich ihn gerne.“ Inzwischen war Tenten Vater da und als er hörte das Tenten diesen Wagen wollte meinte er: „Schön das du dich entschieden hast Liebes.

Mit diesem Wagen wäre ich auch einverstanden also können wir die Dokumente unterschreiben.“ Gesagt getan. Ten's Vater unterschrieb alles und sie wollten gerade gehen da meinte der Mann: „Frau Ama ihr Wagen kann leider erst in 2-3 Tagen zu ihnen in die WG geliefert werden. Es tut mir sehr Leid.“

Darauf Tenten's Antwort: „Das ist doch nicht schlimm.“ Und als sie den Satz beendet hatte gingen sie.

bei Hinata

Sie wollte unbedingt einen Porsche. Nach diesem Wunsch zeigte ihr der Händler ganze Zeit Porsche aber Hinata's Geschmack hatten diese Wagen trotzdem nicht. Sie hatte das Gefühl sie wollt weiß oder silber. Aber eher silber daher fragte sie den Händler: „Können sie mir bitte silberne Porsche zeigen?“ „Aber natürlich Frau Hyuuga. Da möchte ich sie zu unserem besten Porsche in silber bringen. Wenn sie bitte mitkommen.“, war die Antwort und Hinata folgte ihm brav.

Als sie ankamen war für einen Augenblick ein Wort namens „atmen“ für Hinata fremd geworden. Aber eben nur ein Augenblick. Dieser Porsche schoss all ihre Erwartungen in den Wind und jetzt schon stand für Hinata fest: Sie. Wollte. Diesen. Wagen. Unbedingt. „Dies ist der Porsche Carrera GT. Unser bester Porsche und auch in silber. Ich hoffe der erfüllt ihre Erwartungen Frau Hyuuga.“

„Ja das tut es. Er ist genau das was ich will ich würde ihn gerne haben.“, war nun die Antwort von ihr. „Schön dann lassen wir ihren Vater hier hin holen und die Dokumente unterschreiben.“, gab der Mann nun von sich. Mit diesen Satz holten sie denn Vater von Hinata und dieser unterschrieb alle Dokumente und bevor sie gingen meinte der Mann noch zu Hinata: „Frau Hyuuga ihr Porsche Carrera GT kann erst in 2-3 Tagen zu ihnen in die WG geliefert werde.

Ich hoffe daran gibt es keine Problem.“ „Aber natürlich nicht. Ich bin sogar froh dass der Wagen schon in 2-3 Tagen kommt. Manche Wagen kommen ja erst nach 1-2 Jahren. Da kann ich mich glücklich schätzen.“, sagte sie. Und als sie diesen Satz beendet hatte gingen sie.

Bei Sakura

Sakura wollte schon seit sie klein war einen Lamborghini. Das hatte sie dem Mann auch gesagt, nur welche Farbe er haben sollte wusste sie nicht. Jeden Lamborghini denn sie sah wollte sie haben. Aber sagen wollte sie das nicht. Plötzlich meinte der Mann zu ihr: „Ab hier fängt die 2. Lamborghini Reihe an. Wenn sie wollen können sie allein gehen und sich um sehen, wenn sie einen gefunden haben können sie mich ja rufen.“ „Ist gut.“, meinte sie nur.

So guckte sie sich um. Sie sah silberne Lamborghini, weiße, gelbe und auch rote. Aber keine schwarzen aber plötzlich stach ihr ein schwarzer in die Augen.

Sie dachte sich nur: „ Oh mein Gott. Was ist das denn für ein Baby. Diese Form des Wagens. Und alles andere daran. Ich glaub ich kipp gleich um!“

Dieser Wagen war so schön, das sie dachte sie würde träumen. Darum kniff sie sich auch selber noch mal um wirklich überzeugt zu sein das dies kein Traum war. Als sie sich überzeugt las sie danach das Schild wo drauf stand: „Lamborghini Murciélage LP 640 Roadster.“ Sakura hatte sich entschieden: Sie wollte diesen Lamborghini oder gar keinen. So rief sie den Händler und sagt ihm as sie diesen Wagen wollte. Darauf er: „Gut. Dann können wir ja ihren Vater holen und die Papiere unterschreiben lassen.“ Das tat Sakura's Vater auch. Und dann bevor sie gingen meinte der Händler noch: „ Frau Haruno ihr Lamborghini kommt in 2-3 Tagen zu ihnen in die WG geliefert.“ „Das ist schön.“ Meinte sie nur darauf und sie und ihr Vater gingen.

Alle kamen gleichzeitig zurück zur WG. Und die Mädels verabschiedeten sich von ihren Vätern und gingen rein in die WG. Im Wohnzimmer angekommen setzten sich alle auf die Couch. Da fing Sakura an: „Mein Lamborghini Murciélage LP 640 Roadster kommt schon in 2-3 Tagen!“ „Mein Porsche Carrera GT auch!“, meinte Hinata. „Mein Mercedes auch!“, gab Tenten von sich. „Mein Lamborghini in orange auch!“, war nun Temari Satz. „Und mein Schatzi auch!“, gab Ino nun auch super gelaunt von sich. Und die Mädchen quatschten noch über die Wagen als sie merkten dass es schon 12 war. Und so gingen sie ins Bett mit der Freude dass ihre Wagen schon nach 2-3Tagen kommen würden.

Das Kapitel is ein bisschen lang geworden. Freu mich schon auf eure Kommis ^o^!!